



Templeton Growth (Euro) Fund

25.09.02

Kommentar des Managers August 2002

Der deutlichen Erholung, die im Juli auf den Märkten eingesetzt hatte, ging Ende August die Puste aus. Die meisten wichtigen Märkte fanden sich im neutralen oder im negativen Bereich wieder. Dabei gibt es wenig stichhaltige Hinweise auf kurzfristige Unterstützung, weder in den Konjunktur-, noch in den Unternehmensdaten. Es mehren sich zwar die Anzeichen für Wertaufbau in einer Reihe verschiedener Sektoren, doch ein konkretes Indiz für einen Boden oder auch nur für die kurzfristige Orientierung auf dem Markt fehlt nach wie vor.

Fünf der 10 Spitzenwerte vom August sind Neuzugänge der letzten Monate – Shire Pharmaceuticals, EDS, Standard Chartered und BCE. Die einzige offensichtliche Gemeinsamkeit dieser Namen liegt in ihrer Bewertung. Petrobras und CVRD sind die beiden einzigen brasilianischen Aktien im Fonds-Portfolio und gehörten ebenfalls zu den 10 Spitzenreitern. Sie profitierten von einem deutlichen Kursauschlag im Zuge der Entspannung in Brasilien, die auf die Ankündigung eines IWF-Pakets folgte. Auch bei den zehn Schlusslichtern in der Wertentwicklung gab es lediglich bei den beiden europäischen Versicherungsgesellschaften Swiss Re und

Munich Re klare Übereinstimmungen. Obwohl diese Unternehmen vom stetigen Anziehen der Zinsen profitieren sollten, wurden beide von den Einbrüchen auf den Aktienmärkten und von der jüngsten Flutkatastrophe in Mitteleuropa beeinträchtigt. Die kurzfristige Wertentwicklung ist enttäuschend. Dennoch wirken beide Aktien aus langfristiger Perspektive unterbewertet – und das in einer Branche, der ein ausgesprochen positiver Basistrend zugrunde liegt.

Die Marktbelebung am Monatsanfang bot die Gelegenheit, die eine oder andere Position abzuspecken. Im Finanzsektor waren in letzter Zeit Bank- und Versicherungswerte zugekauft worden. Daher war eine Gewinnmitnahme bei solchen Aktien angezeigt, die sich im vorangegangenen Jahr gut entwickelt hatten und nicht mehr unterbewertet schienen. Folglich haben wir unsere Positionen in ANZ Bank und in der US-Versicherung Allstate ordentlich zurechtgestutzt. Im Telekommunikationssektor schien es angesichts jüngster Käufe von BCE in Kanada und TDC in Dänemark vernünftig, nach einem Kurssprung den Bestand an AT&T abzustößen. Keine der Aktien hatte den festgelegten Zielkurs vollständig erreicht, doch im Grunde haben wir billigere Aktien mit



▶ News Express

FRANKLIN TEMPLETON INVESTMENTS

günstigeren Risiko-Ertrags-Merkmalen gekauft. Außerdem schien es angesichts der anhaltenden Ungewissheit in diesen beiden Branchen wenig sinnvoll, die Gewichtung der entsprechenden Sektoren ausufern zu lassen.

Aussichten

Das aktuelle Umfeld macht es möglich, unser Geld bei niedrigen Kursen zu investieren und Aktien zu kaufen, die aus langfristiger Sicht

billig zu haben sind. Wenn die Märkte aufwärts tendieren, schauen wir dagegen lieber zu, als hinter den Aktien herzujagen. Folglich war der August handelstechnisch ein ruhiger Monat. Wir tragen geduldig qualitativ hochwertige langfristige Positionen zu günstigen Preisen zusammen, statt jeden Monat neu auf den aktuellen Trend zu spekulieren.

Wichtige Information

Die vorgelegten Informationen stellen keine vollständige Analyse eines bestimmten Wirtschaftszweiges, eines Wertpapiers oder des jeweiligen Investmentfonds dar. Sie dürfen auch nicht als Kauf- oder Verkaufsangebot oder als eine Werbung für ein Kauf- oder Verkaufsangebot betrachtet werden. Die Einschätzungen der Fondsmanager können sich ändern und stellen keine Beratung zum Erwerb von Wertpapieren dar. Da derartige Bedingungen einem schnellen Wandel unterliegen, sind diese Meinungen nur zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung maßgeblich. Alle angegebenen Performancezahlen sind ohne Berücksichtigung der Emissionskosten und bei Wiederanlage sämtlicher Ausschüttungen berechnet. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für die zukünftige Entwicklung. Die bei jeder Wertpapieranlage bestehenden Risiken können insbesondere bei einer Anlage in die Kapitalmärkte von Schwellenländern oder in volatilen Märkten, wie z.B. im Technologie- und Biotechnologiesektor, erhöht sein. Die Preise der Anteile und deren Erträge können sowohl steigen als auch fallen.